



Jan Bolt

Der Zugang zum Recht
in den Vereinigten Staaten
von Amerika



PETER LANG

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XV
Entscheidungsverzeichnis	XXIX
USA.....	XXIX
Europäischer Gerichtshof.....	XXXIII
Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte.....	XXXIV
Großbritannien	XXXIV
A. Einleitung	1
B. Kostenrecht	5
I. Gerichtskosten.....	5
1. Bundesgerichte	5
2. Gerichte der Einzelstaaten.....	6
II. Außergerichtliche Kosten	7
1. Höhe der außergerichtlichen Kosten.....	7
a. Richterbild	8
b. <i>Pre-trial discovery</i>	9
c. Hauptverhandlung (<i>trial</i>)	11
d. Rechtliche Vorgaben zur Höhe des Anwaltshonorars	11
2. Erfolgshonorarvereinbarungen.....	13
a. Zulässigkeit und Gestaltung von Erfolgshonorarvereinbarungen ..	14
b. Missbrauchsgefahren bei Erfolgshonorarvereinbarungen	15
c. Verfügbarkeit von Erfolgshonorarvereinbarungen	15
III. Zusammenfassung.....	18
C. Kostenerstattungsrecht	19
I. Grundlagen: die <i>American rule</i>	19
II. Durchbrechungen der <i>American rule</i>	22
1. <i>Common fund</i> -Doktrin	23
2. <i>Private attorney general</i> -Doktrin.....	24
3. Gesetzlich angeordnete Anwaltskostenerstattung.....	25
III. Zusammenfassung.....	30

D. Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen des Zugangs zur Ziviljustiz.....	31
I. Die Verfassungsrechtsprechung des U.S. Supreme Court.....	31
1. Das Grundrecht auf Justizzugang	32
2. Anspruch auf Prozesskostenhilfe?	35
a. Das Recht auf Beordnung eines Strafverteidigers	35
b. Recht auf Prozesskostenhilfe in Zivilsachen?	39
aa. In re Gault.....	39
bb. Boddie v. Connecticut.....	40
cc. United States v. Kras.....	41
dd. Ortwein v. Schwab.....	43
ee. Little v. Streater	44
ff. Lassiter v. Department of Social Services	45
gg. M. L. B. v. S. L. J.....	48
hh. Zusammenfassung	50
II. Die Verfassungsrechtsprechung der obersten Gerichte der Einzelstaaten	51
III. Vergleichende Betrachtungen: der verfassungsrechtliche Anspruch auf Prozesskostenhilfe in Zivilsachen in Deutschland.....	54
1. Der Zugang zum Recht unter dem Grundgesetz.....	54
a. Der Justizgewährungsanspruch.....	54
b. Anspruch auf staatliche Unterstützung beim Zugang zum Recht ..	56
2. Europarechtliche Vorgaben für den Justizzugang	58
a. Europäisierung des Zivilprozessrechts.....	59
b. Zugang zum Recht	60
c. Prozesskostenhilfe in internationalen Zivilstreitigkeiten	61
d. Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs	62
3. Justizzugang unter der Europäischen Menschenrechtskonvention.....	63
a. Grundsatz: das Recht auf ein faires Verfahren	63
b. Recht auf Justizzugang.....	64
aa. Airey v. Ireland.....	65
bb. P., C. and S. v. United Kingdom	66
cc. Steel and Morris v. United Kingdom	68
dd. Kreuz v. Poland.....	69
IV. Die Rechtsprechung des U.S. Supreme Court in rechtsvergleichender Betrachtung	70
1. Recht auf ein faires Verfahren (<i>due process</i>)	72
2. Gleichbehandlungsgrundsatz (<i>equal protection</i>)	75
3. Grundrechte als Abwehrrechte.....	77

4. Durchsetzbarkeit eines richterrechtlichen Anspruchs auf Prozesskostenhilfe.....	79
5. Zusammenfassung.....	80
V. Historischer Hintergrund der Rechtsprechung des U.S. Supreme Court.....	81
E. Einfachgesetzliche Prozesskostenhilfenvorschriften	85
I. Bundesrecht.....	85
1. Bewilligungsvoraussetzungen.....	85
2. Leistungsumfang	86
3. Beordnung eines Rechtsanwalts (28 U.S.C. § 1915(e)(1)).....	87
II. Recht der Einzelstaaten	88
1. Bewilligungsvoraussetzungen.....	89
2. Leistungsumfang	89
3. Beordnung eines Anwalts nach Ermessen des Gerichts	90
III. Vergleichende Betrachtungen: einfachgesetzliche Ansprüche auf Prozesskostenhilfe in Zivilsachen in England und Deutschland	90
1. England.....	90
a. Bewilligungsvoraussetzungen.....	92
b. Leistungsumfang.....	93
2. Deutschland.....	93
a. Bewilligungsvoraussetzungen.....	94
b. Leistungen.....	95
IV. Die Prozesskostenhilfe-Regelungen in den USA im Lichte der englischen und der deutschen Bestimmungen	96
F. Private Vorsorge: Rechtsschutzversicherungen (<i>legal services plans</i>)	99
G. Selbstvertretung (<i>pro se</i>)	103
H. Zivilgerichte mit stark vereinfachtem Verfahren	107
I. <i>Small claims courts</i>	107
1. Gerichtsgewalt der <i>small claims courts</i>	108
2. Vereinfachtes Verfahren vor <i>small claims courts</i>	109
3. Nutzung der <i>small claims courts</i>	111
4. Defizite der <i>small claims courts</i>	112
II. <i>Housing courts</i>	114
III. Zusammenfassung.....	115

I. Alternative Streitbeilegung (<i>alternative dispute resolution</i>)	117
I. <i>Court-annexed ADR</i>	118
1. Bundesgerichte	118
2. Gerichte der Einzelstaaten	119
3. <i>Court-annexed ADR</i> und Justizzugang finanziell schwacher Personen	121
II. Private alternative Streitbeilegung	123
III. Vergleichende Betrachtungen: Vorgerichtliche Streitschlichtung und gerichtsbezogene Mediation in Deutschland	125
1. Vorgerichtliche Streitschlichtung gemäß § 15a EGZPO	125
2. Modellversuche der Bundesländer im Bereich gerichtsbezogener Mediation	127
3. <i>ADR</i> an deutschen Gerichten und Justizzugang finanziell schwacher Personen im Lichte der US-amerikanischen Erfahrungen	128
J. Rechtshilfeorganisationen (<i>legal services organizations</i>)	131
I. Die Anfänge: <i>legal aid societies</i>	131
II. Das OEO Legal Services Program	132
III. Die Legal Services Corporation	136
1. Aufgaben und Funktionsweise der Legal Services Corporation	136
2. Entwicklung der Legal Services Corporation bis 1996	137
3. Tätigkeitsbeschränkungen für Zuwendungsempfänger	139
4. Die Legal Services Corporation heute	141
IV. Funktionsweise und Finanzierung der Rechtshilfeorganisationen	142
1. Einkommens- und Vermögensgrenzen für die Gewährung von Rechtshilfe	143
2. Objektive Voraussetzungen für die Gewährung von Rechtshilfe	145
3. Das Mandatsverhältnis	147
4. Finanzierung der Rechtshilfeorganisationen	147
5. Initiativen zur Verbesserung des Zugangs finanziell schwacher Personen zu rechtlicher Beratung und Vertretung	150
V. Die <i>legal clinics</i> der juristischen Fakultäten	152
VI. Zusammenfassung und rechtsvergleichende Betrachtungen	154
K. <i>Pro bono publico</i>	157
I. <i>Pro bono</i> als Standespflicht	157
II. Das <i>pro bono</i> -Netzwerk	160

III. <i>Pro bono</i> und Großkanzleien	162
1. Das Law Firm Pro Bono Project	162
2. Organisation von <i>pro bono</i> in Großkanzleien.....	163
3. Vorteile von <i>pro bono</i> -Aktivitäten für Großkanzleien	164
IV. <i>Pro bono</i> an juristischen Fakultäten	166
V. Die Bedeutung des <i>pro bono</i> -Netzwerks für den Zugang zum Recht	167
VI. <i>Pro bono</i> in Deutschland.....	171
1. <i>Pro bono</i> und anwaltliches Berufsrecht.....	172
2. Ausblick.....	174
L. Schluss	177